



Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

EINLADUNG

zum 247. Institutsseminar
am Montag, dem 17. Mai 2021, um 17 Uhr c.t., Videokonferenz

Link zur Veranstaltung

<https://univienne.zoom.us/j/92897941934?pwd=QngwMnFxVkhMQXJTNFRJSEpUUWwUT09>

Buchvorstellung

Jana Osterkamp

(Collegium Carolinum und LMU München)

Vielfalt Ordnen. Das föderale Europa der Habsburgermonarchie (Vormärz bis 1918)

Es diskutieren

Peter Becker (IÖG, Universität Wien)

John Deak (University of Notre Dame)

Martin Schennach (Universität Innsbruck)

Natasha Wheatley (Princeton University)

1. Tyrol 2. Steiermark 3. Österreich 4. Mähren 5. Schlesien 6. Böhmen 7. Galizien 8. Ungarn 9. Karnten 10. Jähren 11. Croatia 12. Lombarde 13. Venedig 14. Slavonien 15. Siebenbürgen 16. Salinasien 17. Weicheln

Unser Bild der Habsburgermonarchie ist untrennbar mit der Vorstellung von Vielfalt verbunden – als Hemmnis auf dem Weg zum National- und Einheitsstaat oder als eine wichtige Ressource für die Ordnung des ostmitteleuropäischen Raumes. Wie diese Vielfalt in den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen des langen 19. Jahrhunderts immer aufs Neue auch föderal geordnet wurde, das ist das Thema von Jana Osterkamps beeindruckendem Buch.

PD Dr. Jana Osterkamp ist Historikerin und Juristin. Sie arbeitet am Collegium Carolinum und lehrt an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Im Rahmen ihrer aktuellen Forschungen leitet sie das Projekt "The emperor's desk. A site of policy making in the Habsburg Empire? Francis Joseph I and his Cabinet Office" (gemeinsam mit Peter Becker) sowie das BKM-Projekt "Sudetendeutsche transnational, global & digital. Netzwerke in Nachkriegszeitsschriften (1945-1975)"

Moderation: Julia Bavouzet

Christian Lackner
Institutsdirektor